

Bonner Münster

Donnerstag, 15. August 2024, 20 Uhr

Orgelvesper am Fest Mariä Himmelfahrt

An der großen Klais-Orgel:
Mélodie Michel, Paris

Liturgin:
Schwester Carmen Reifenscheid

Ablauf der Orgelvesper

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Begrüßung

Charles-Marie Widor (1844-1937)
Allegro vivace aus der 5. Orgelsymphonie

Léon Boëllmann (1862-1897)
Prière à Notre Dame

Text

Max Reger (1873-1916)
Introduction und Passacaglia d-Moll

Jean Langlais (1907-1991)
Offrande à Marie: Regina pacis

Vater unser – *Einladung zum gemeinsamen Gebet*
Dank an die Organistin und Segensformel

Maurice Duruflé (1902-1986)
Prélude et fugue sur le nom d'Alain

Kostenbeitrag: 10,- | 5,- Euro. Abendkasse ab 19 Uhr, Vorverkauf: BonnTicket



Mélodie Michel entstammt einer französisch-amerikanischen Musikerfamilie und ist schon im Kindesalter durch ihre musikalische Begabung aufgefallen. Sie erlernte neben Orgel auch Klavier, Violine und Bratsche. 2020 wurde sie im Alter von nur 16 Jahren in die Orgelklasse von Olivier Latry und Michel Bouvard am Pariser Konservatorium aufgenommen, dem Institut, an dem auch César Franck und Charles-Marie Widor unterrichteten.

Mélodie konzertierte schon in jungen Jahren an vielen berühmten Orgeln Frankreichs, so u.a. an der großen Cavaillé-Coll-Orgel in Saint-Sulpice, in der Pariser Philharmonie, in Saint-Eustache und Saint-Séverin in Paris, an der Orgel der Chapelle Royale in Versailles oder an der großen Walcker-Orgel von Saint-Paul in Straßburg.

Außerdem spielte sie als Solistin das Konzert für Orgel, Pauken und Streichorchester von Francis Poulenc in Saint-Étienne-du-Mont und wirkte an mehreren CDs mit, wie z. B. an der Gesamteinspielung der Orgelwerke von Olivier Messiaen. Mélodie konzertierte auch in Deutschland (in Tübingen, Weimar, Mannheim und Bayreuth) und Russland, wo sie die Orgel der Moskauer Philharmonie in einem 24-stündigen Marathon mit 23 anderen herausragenden internationalen Organisten einweihete.

Mélodie spielt regelmäßig mit dem Orchestre National de France, im Auditorium de Radio France auf der Grenzing-Orgel, aber auch im Théâtre des Champs-Élysées und im Ausland wie in Deutschland oder Rumänien beim Enesco-Festival. 2021 gewann Mélodie den 1. Preis beim "Concours L'Orgue des Jeunes" und war Preisträgerin beim 24. Albert Schweitzer Organ Festival Hartford (USA).